

# Gifhorn plant drei Solarparks zwischen den Ortsteilen

Insgesamt sollen auf **63 Hektar Photovoltaik-Anlagen** entstehen -  
Bürger können bis 8. November Pläne einsehen



Flächennutzungsplan für Freiflächen-Photovoltaik: Tobias Lehrke (v.l.), Maike Klesen und Brigitte Pörschke stellten die Pläne der Öffentlichkeit vor.

FOTO: SIEGFRIED GLASOW



Gifhorn plant drei Solarparks: 37, 23 und 3 Hektar groß sollen die Flächen jeweils werden.

FOTO: PIXABAY

VON SIEGFRIED GLASOW

**Gifhorn.** Die Sonne scheint - und produziert dabei ordentlich Strom. Das ist der Grundgedanke, mit dem die Stadt Gifhorn arbeiten will. Geplant ist die Errichtung von drei Solarparks zwischen der Stadt und den Ortsteilen. Die Planer stellten die Pläne der Öffentlichkeit vor. Aber nur zehn Bürger und Bürgerinnen interessierten sich offenbar für das Thema.

Dabei ist noch nicht alles in Stein gemeißelt - bis Freitag, 8. November, liegen die Pläne zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Gifhorer Bauamt zur Einsichtnahme und für Stellungnahmen aus. Im Anschluss werden die Pläne überarbeitet und dann an Behörden und Versorger weitergegeben,

die wiederum dann eigene Stellungnahmen zu den Plänen einreichen können.

## Auf diesen drei Flächen sollen die Solarparks entstehen

Der kleinste Solarpark soll östlich der Bundesstraße 4 in der Kästorfer Feldmark entstehen. Seine Größe: drei Hektar. Zum Vergleich: Ein Fußballfeld ist in der Regel 0,7 Hektar groß. Ein weiterer Solarpark ist jenseits der Osttangente vorgesehen. Für das dortige 23 Hektar große Areal östlich der Kreisstraße 114 im Clausmoor gibt es laut Stadtverwaltung bereits einen konkreten Investor, daher liegt bereits ein Aufstellungsbeschluss vor für einen Bebauungsplan. Der dritte und größte Solarpark soll 37 Hektar groß werden. Er soll zwischen der Bebauung ent-

lang der Neubokeler Straße und dem Golfplatz entstehen, wo sich derzeit noch Gärten, Wiesen und Brachland befinden, sowie neben dem Golfplatz und der Kreisstraße 34 zwischen Gamsen und Wilsche.

„Die Suche nach Solarflächen durch die Stadt Gifhorn ergibt sich aus dem Landesraumordnungsprogramm (LROP)“, wie Tobias Lehrke von der Gifhorer Stadtplanung erläuterte, der die Pläne gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin Maike Klesen sowie Brigitte Pörschke vorstellte und Fragen der Bürger und Bürgerinnen beantwortete. Ziel der Niedersächsischen Landesregierung ist, noch in diesem Jahr landesweit 65 Gigawatt Stromleistung aus Strahlungsenergie zu gewinnen - 50 Gigawatt auf Dächern und 15 Giga-

watt über Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Wie hoch der Anteil der drei neuen Gifhorer Solarparks werden könnte, wird sich aus der Leistung der später aufgestellten Anlagen ergeben. In Deutschland liegt die durchschnittliche jährliche Leistung je Hektar bei etwa einer Million Kilowattstunden. Die Solaranlagen müssen einen Netzanschluss aufweisen, um den Strom einspeisen zu können. Wie der eingespeiste Strom genutzt werde, das sei aber Angelegenheit der Investoren.

## Flächen weisen weniger als 25 Bodenpunkte auf

Die drei Flächen seien ausgesucht worden, weil ihr Bodenwert nur 25 oder weniger Punkte beträgt. Je höher die Zahl der Punkte ist, desto wertvoller ist

der Boden für die Landwirtschaft. Boden mit einem Wert von 25 Punkten gilt als geringwertig (vierte der fünf Klassen). Der Boden unter den sogenannten Agri-Photovoltaik-Anlagen soll weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden. So könnten dort beispielsweise schattentolerante Kulturen wie Blattgemüse, Spargel, Stein- und Beerenobst angebaut werden, aber auch Wurzelgemüse wie Kartoffeln, Knoblauch und Karotten. Stehen die Module hoch genug, könnten aber auch beispielsweise Schafe zur Beweidung eingesetzt werden, um den Pflegeaufwand gering zu halten, gleichzeitig aber auch zu verhindern, dass die Flächen zu stark zuwuchern. Aber auch Hühnerhaltung ist unter Agri-Photovoltaik-Anlagen möglich.

<b>Feine Würstchen</b> mit oder ohne Speckstückchen -30% 450g Pack statt 5,39 <b>3,79</b>	<b>Waffelröllchen</b> 2 Sorten mit karamellisierter Kondensmilch 340g Pack -30% statt 4,69 <b>3,29</b>	 <b>Im Paulsumpf 3 Gifhorn-Gamsen</b> Tel.: 05371-743480 Gültig ab Mo. 04.11. bis Sa. 09.11.2024		<b>Hering in Salzlake</b> mit Kopf 1kg -30% unausgenommen HKL - Nordatlantik statt 5,29 <b>3,69</b>	<b>Vordereisbein</b> 1kg statt 4,49 <b>3,39</b> -25% <b>Haxe</b> 1kg statt 4,89 <b>3,69</b>
<b>Landrauchsinken</b> heißgegart -30% ca. 350g Pack, 1kg statt 15,39 <b>10,79</b>	<b>Körniger Frischkäse</b> 275g Pack -20% 2,5% oder 30% Fett statt 2,19 <b>1,79</b>	<b>Teigtaschen</b> 2,5kg Pack mit Schwein- und Rindfleisch -20% statt 19,99 <b>15,99</b>	<b>Hähnchenflügel</b> -25% frisch, 1kg statt 4,49 <b>3,39</b>	<b>Hähnchenschenkel</b> frisch 1kg -25% mit Rückenstück statt 3,29 <b>2,49</b>	